

K1.02	Kläranlage ARA Embrachertal	231
K1.02.03	Betriebskosten, Rechnungswesen	
	Abwasserverband Embrachertal (AVE)	2026-424
	Budget 2027 - Genehmigung Gemeinderat	

Ausgangslage

Die Abwasserkommission hat das Budget 2027, den Finanz- und Aufgabenplan 2027–2030 sowie die Investitionsplanung bis 2035 am 22. September 2026 verabschiedet und den Gemeinderäten der Verbandsgemeinden zur Festsetzung beziehungsweise Kenntnissnahme unterbreitet.

Gemäss Art. 20 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 der Statuten erstellt die Abwasserkommission die Budgetvorlage und beschliesst über den Finanz- und Aufgabenplan. Die Gemeinderäte setzen das Budget gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 2 fest und nehmen den Finanz- und Aufgabenplan gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 zur Kenntnis. Die ungedeckten Betriebskosten werden gemäss Art. 34 und 35 anhand des Fremdwasseranfalls und der Einwohnerwerte auf die Verbandsgemeinden verteilt.

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget gestützt auf Art. 25 der Statuten am 30. September 2026 geprüft. Sie beurteilt es als finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig. Die finanzpolitische Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die RPK empfiehlt den Gemeinderäten, das Budget entsprechend dem Antrag der Vorsteherschaft zu genehmigen.

Finanzielle Übersicht

Kennzahl	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Gesamtaufwand	2'158'050.00	2'087'850.00	1'770'671.94
Gesamtertrag	35'350.00	35'450.00	34'428.36
Aufwandüberschuss	2'122'700.00	2'052'400.00	1'736'243.58
Personalaufwand	436'850.00	484'550.00	431'919.44
Sach- und Betriebsaufwand	923'100.00	909'200.00	930'254.20
Abschreibungen VV	671'000.00	662'000.00	367'603.58
Finanzaufwand	110'100.00	15'100.00	23'894.72
Kostenanteil Embrach	1'086'020.00	986'550.00	833'440.85
Investitionsausgaben VV	2'452'000.00	3'100'000.00	2'503'969.24
Investitionseinnahmen VV	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen VV	2'452'000.00	3'100'000.00	2'503'969.24

Gegenüber dem Budget 2026 steigt der Gesamtaufwand um Fr. 70'200.00; der Ertrag sinkt um Fr. 100.00. Der Aufwandüberschuss nimmt damit um Fr. 70'300.00 beziehungsweise 3,4 % zu. Der betriebliche Aufwand sinkt um Fr. 24'800.00, während der Finanzaufwand um Fr. 95'000.00 steigt. Der Kostenanteil Embrach erhöht sich um Fr. 99'470.00 beziehungsweise 10,1 %.

Grösste Abweichungen gegenüber dem Budget 2026

Konto und Bezeichnung	Budget 2027	Budget 2026	Differenz
9610.3401.00 Fremdkapitalzinsen	110'000.00	15'000.00	+95'000.00
7202.3010.00 Löhne Betriebspersonal	341'000.00	372'000.00	-31'000.00
7202.3130.00 Dienstleistungen Dritter	12'000.00	1'000.00	+11'000.00
7202.3144.00 Unterhalt Gebäude	20'000.00	10'000.00	+10'000.00
7202.3120.00 Ver- und Entsorgung	77'500.00	87'500.00	-10'000.00
7202.3300.30 Abschreibungen Tiefbauten	671'000.00	662'000.00	+9'000.00

Die höheren Fremdkapitalzinsen entstehen durch die Aufnahme weiterer Darlehen bei der Zürcher Kantonalbank zur Finanzierung der Investitionen. Der Zinsaufwand steigt von Fr. 15'000.00 auf Fr. 110'000.00 und ist damit der grösste Treiber des höheren Aufwandüberschusses.

Der Personalaufwand sinkt insgesamt um Fr. 47'700.00 auf Fr. 436'850.00. Die Betriebsübergabe an die neue Betriebsleitung und die parallele Einarbeitung eines neuen Mitarbeiters sind abgeschlossen. In der Lohnposition entfällt insbesondere die fünfmonatige Anstellung des abtretenden Betriebsleiters infolge Pensionierung. Die Abschreibungen steigen dagegen um Fr. 9'000.00 auf Fr. 671'000.00.

Der Sach- und Betriebsaufwand steigt um Fr. 13'900.00 beziehungsweise 1,5 %. Für Anpassungen am Betriebsprotokoll und die Archivnachführung alter Akten werden Fr. 11'000.00 zusätzlich vorgesehen. Der neue Bodenbelag im Leitungsgang erhöht den Gebäudeunterhalt um Fr. 10'000.00. Der Energieaufwand sinkt um Fr. 10'000.00, da ausserordentliche Verbräuche des Vorjahres wegfallen sollen.

Sitzung vom 19. Oktober 2026

Für den Kostenverteiler gilt erstmals eine Gewichtung von 90 % nach Einwohnerwerten und 10 % nach Fremdwasser statt bisher 85 % beziehungsweise 15 %. Die Abwasserkommission hat diese Anpassung am 27. März 2026 beschlossen. Zudem werden erstmals die Ergebnisse der Fremdwassermessung vom Juni 2025 berücksichtigt. Zusammen mit dem höheren Gesamtaufwandüberschuss führt dies zu einem höheren Kostenanteil Embrach.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2027 sieht Ausgaben und Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 2'452'000.00 vor; Einnahmen sind keine budgetiert. Gegenüber 2026 sinken die Nettoinvestitionen um Fr. 648'000.00. Vorgesehen sind Fr. 1'720'000.00 für die Sanierung und Aufstockung des Betriebsgebäudes, Fr. 472'000.00 für das UV5 Rechengebäude, Fr. 200'000.00 für Schlusszahlungen beim Ausbau der Biologie, Fr. 50'000.00 für den Neubau Zulauf Notentlastung und Fr. 10'000.00 für ein Cybersecurity-Konzept. Die Investitionen werden im Verband aktiviert und nicht unmittelbar auf die Gemeinden verteilt.

Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan geht vom Abschluss des Biologie-Ausbaus Ende 2026 und von der Fertigstellung des sanierten und aufgestockten Betriebsgebäudes im Jahr 2028 aus. Die geplanten Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'486'000.00 im Jahr 2028, Fr. 380'000.00 im Jahr 2029 und Fr. 567'000.00 im Jahr 2030. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten steigen bis 2028 auf Fr. 9'300'000.00 und sinken bis 2030 auf Fr. 8'700'000.00. Der Aufwandüberschuss steigt bis 2030 auf Fr. 2'273'850.00; der geplante Kostenanteil Embrach beträgt dann Fr. 1'142'236.34.

Würdigung der Geschäftsführung

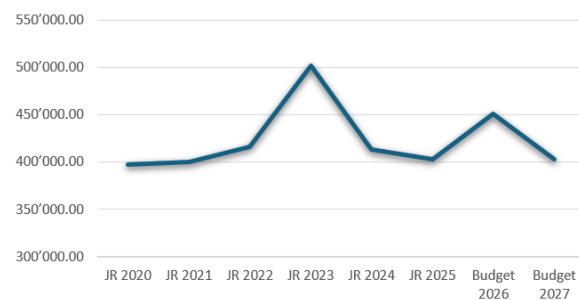
Die Entwicklung 2020–2027 zeigt einen insgesamt stabilen Personalaufwand bei zunehmenden Kosten für Betrieb und Infrastruktur. Der Personalaufwand steigt nominal von Fr. 397'286 auf Fr. 436'850, teuerungsbereinigt jedoch nur um 1,5 %. Die zwischenzeitlichen Spitzen 2023 und im Budget 2026 stehen insbesondere mit der Betriebsübergabe und der Einarbeitung von Mitarbeitenden in Zusammenhang. Nach deren Abschluss sinkt der teuerungsbereinigte Personalaufwand im Budget 2027 nahezu auf das Niveau der Rechnung 2025.

Der Sach- und Betriebsaufwand steigt von Fr. 757'651 auf Fr. 923'100 (+21,8 %). Der markante Anstieg ab 2023 erklärt sich über die Rechnungen an die Schlamm-trocknungsanlage Bülach, höhere Chemikalien- und Energiekosten sowie zusätzlichen Unterhalt. Später kommen Mehrkosten aufgrund der Faulturmproblematik hinzu. Die Budgets 2026 und 2027 liegen jedoch unter dem Rechnungswert 2025 und lassen eine Stabilisierung der Betriebskosten erwarten.

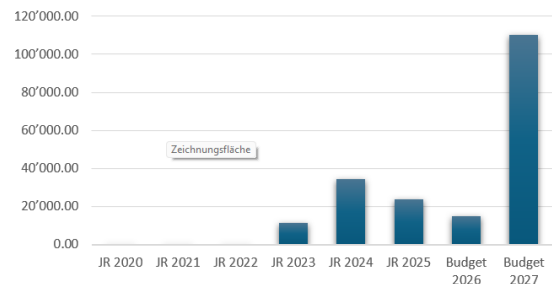
Der Aufwandüberschuss steigt von Fr. 1'736'244 in der Rechnung 2025 auf Fr. 2'122'700 im Budget 2027 (+22,3 %). Ausschlaggebend sind vor allem die Abschreibungen: Sie erhöhen sich von Fr. 367'604 auf Fr. 671'000 und erklären rund 79 % dieser Zunahme. Zusätzlich steigen die Finanzierungskosten durch weitere Darlehen. Die höhere Belastung ist damit hauptsächlich eine Folge der Investitionen zur Erneuerung und Erweiterung der Anlage.

Ohne Abschreibungen und Finanzaufwand steigen die Gesamtkosten pro Kopf von Fr. 60.95 im Jahr 2020 auf budgetierte Fr. 67.80 im Jahr 2027. Dies entspricht einer Zunahme von rund 11,2 %. Die kumulierte LIK-Teuerung beträgt für diesen Zeitraum unter Einbezug der Prognosen für 2026 und 2027 rund 8,3 %. Nach Berücksichtigung der allgemeinen Teuerung verbleibt somit ein realer Kostenanstieg pro Kopf von rund 2,7 %. Die Betriebskosten pro Kopf sind damit seit 2020 weitgehend stabil geblieben. Der deutlich höhere Aufwandüberschuss ist überwiegend auf die gestiegenen Abschreibungen und Finanzierungskosten zurückzuführen.

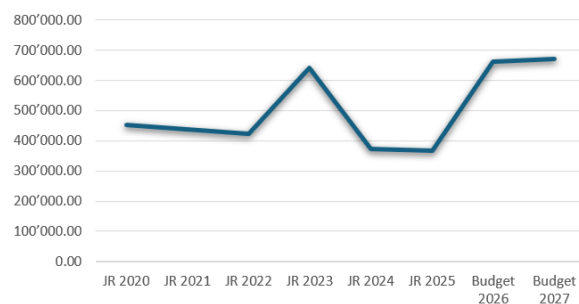
Diagrammbereich **Personalaufwand teuerungsbereinigt**



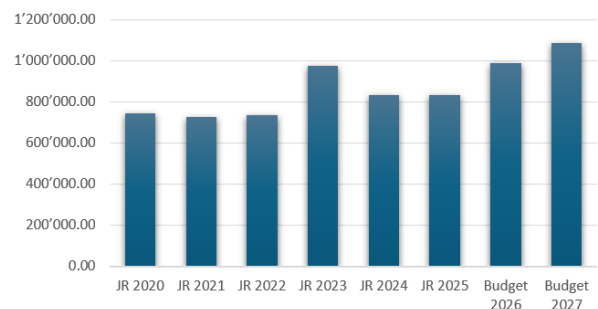
Finanzaufwand



Abschreibungen



Ergebnis Embrach / Kostenanteil



Erwägungen

Mit dem Budget 2027 werden die Voraussetzungen geschaffen, damit die ARA Pünt das Abwasser der wachsenden Bevölkerung auch künftig zuverlässig reinigen kann. Die Erneuerung der Anlage ist notwendig und bringt höhere Abschreibungen und Zinskosten mit sich. Positiv ist, dass der Personalaufwand nach Abschluss der Betriebsübergabe wieder sinkt und die laufenden Kosten pro Kopf seit 2020 unter Berücksichtigung der allgemeinen Teuerung weitgehend stabil bleiben. Zusammen mit der Prüfung ohne Bemerkungen durch die Rechnungsprüfungskommission spricht dies für die Zustimmung zum Budget.

Der Finanz- und Aufgabenplan macht deutlich, dass die Investitionen die Gemeinden auch längerfristig belasten. Er bietet eine nachvollziehbare Grundlage für die weitere Planung und ist zur Kenntnis zu nehmen.

B e s c h l u s s :

1. Das Budget 2027 des Abwasserverbundes Embrachertal (AVE) wird gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 2 der Statuten festgesetzt. Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwand von Fr. 2'158'050.00 und einen Ertrag vor der Kostenverteilung von Fr. 35'350.00 sowie einen Aufwandüberschuss von Fr. 2'122'700.00 aus. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens sieht Ausgaben und Nettoinvestitionen von Fr. 2'452'000.00 sowie keine Einnahmen vor. In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens sind keine Ausgaben und Einnahmen vorgesehen.
2. Vom budgetierten Kostenanteil der Gemeinde Embrach von Fr. 1'086'020.00 wird Kenntnis genommen.
3. Der Finanz- und Aufgabenplan 2027–2030 wird gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 der Statuten zur Kenntnis genommen. Die ergänzende Investitionsplanung bis 2035 wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) Abwasserverbund Embrachertal (AVE), Sekretariat, Gemeindeverwaltung Rorbas, Kirchgasse 1, 8427 Rorbas
 - unter Beilage des unterzeichneten Abschieds des Gemeinderates (3-fach mit Originalunterschriften)

Beilagen

- Protokollauszug der Abwasserkommission vom 22.09.2026
- Budget 2027
- Finanz- und Aufgabenplan 2027-2030

Für richtigen Auszug aus dem Protokoll.

Embrach, 21. Oktober 2026

Gemeinderat Embrach

Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Gemeindepräsidentin

Daniel von Büren
Co-Geschäftsführer / Gemeindeschreiber